

Rückert, Friedrich: [nur wer gelebt in einer Volksgemeine] (1827)

1 Nur wer gelebt in einer Volksgemeine,
2 Sollt' in derselben werden auch begraben;
3 So möchten sie ihr Fest zusammen haben,
4 Im Mondschein nun, wie sonst im Sonnenscheine.

5 Euch aber, dich, mein Töchterlein, das kleine,
6 Und dich, o meinen nicht viel größern Knaben,
7 Statt, daß sie hier euch euer Plätzchen gaben,
8 Bestattet wünscht' ich euch im stillen Haine.

9 Ihr wart noch unter Leute nicht gekommen
10 Und müßt' hier unter lauter Fremd' euch mischen;
11 Wie werdet ihr von ihnen aufgenommen?

12 Hier ruht kein Ahn, mit Muth euch zu erfrischen,
13 Und euer Vater hat erst nachzukommen;
14 So nehm' euch Gott in seine Hut inzwischen!

(Textopus: [nur wer gelebt in einer Volksgemeine]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/466>)